



### Baumaßnahmen auf dem Flugplatz Wittmundhafen

#### Daten und Fakten

<b>Bauherr:</b>	Bundesrepublik Deutschland (Bundesministerium der Verteidigung)
<b>Projektleitung:</b>	Staatliches Baumanagement Region Nord-West
<b>Bauzeit wesentlicher Baumaßnahmen:</b>	2020 bis in die 2030er Jahre
<b>Gesamtkosten:</b>	774 Millionen Euro (geplant)

#### Hintergrund

Aufgrund der Eurofighter-Stationierung auf dem Flugplatz Wittmundhafen setzt das Staatliche Baumanagement Region Nord-West umfassende Baumaßnahmen um. Dazu zählen komplexe Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Das Staatliche Baumanagement hat zunächst zahlreiche Baumaßnahmen bei laufendem Flugbetrieb durchgeführt.

Anfang 2022 wurde der Flugbetrieb eingestellt, um beispielsweise die Arbeiten an der Start- und Landebahn durchführen zu können. Der Fokus lag im Weiteren auf den für den Flugbetrieb relevantesten Maßnahmen. Hier die wichtigsten im Überblick:

#### Sanierung Start- und Landebahn

Das Staatliche Baumanagement hat die bisherige Start- und Landebahn zurückgebaut und eine neue Bahn angelegt (3 km Länge, 30 m Breite). Die geometrische Achse blieb dabei unberührt. Die Sanierung beinhaltete außerdem eine vollständige Erneuerung der Entwässerungs- und Befeuerungsanlagen. Zudem wurden die Flugbetriebsflächen (Rollbahnen etc.) vollständig erneuert, um den Anforderungen des modernen Kampfflugzeugs Eurofighter gerecht zu werden.

Bauzeit: 08/2021 bis 06/2025

Kosten: rund 155 Millionen Euro

#### Ersatzneubau Lärmschutzhalle

Nach routinemäßigen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten am Eurofighter erfolgt in diesem Bauwerk die Funktionsüberprüfung der Triebwerke. Das Gebäude mit den Abmessungen 75 m x 35 m x 18 m (L x B x H) besteht aus einer großen Halle mit Triebwerk-Teststand, angrenzenden Beobachtungsräumen sowie Büro- und Sozialräumen. Das Besondere: Eine riesige Absauganlage und enorme Kulissenschalldämpfer sorgen dafür, dass die Belastung durch Geräuschemissionen außerhalb des Gebäudes erheblich reduziert wird.

Bauzeit: 12/2020 bis voraussichtlich 08/2025

Kosten: rund 27 Millionen Euro

#### Neubau Luftfahrzeug-Instandsetzungshalle

Kernstück des Gebäudes bildet der Hallenraum mit Plätzen für Wartung und Instandsetzung der Luftfahrzeuge. Ebenfalls Bestandteil des Bauwerks sind direkt angegliederte Werkstätten,

Lagerräume, Büroeinheiten, technische Wartungs- und Softwareräume, ein Unterrichtsbereich sowie ein Aufenthaltsbereich inkl. Umkleiden und Duschen.

Bauzeit: 07/2021 bis voraussichtlich 07/2025

Kosten: rund 68 Millionen Euro

#### Ersatzneubau Luftfahrzeughalle

Die Luftfahrzeughalle beherbergt die sogenannte Alarmrotte. Die hier untergebrachten Eurofighter sowie das zugehörige Personal befinden sich in ständiger Bereitschaft, um zum Beispiel bei einer Verletzung des Luftraums umgehend ausrücken zu können. Dem Neubau der Luftfahrzeughalle ist außerdem ein Bereitschaftsgebäude angegliedert.

Bauzeit: 04/2020 bis voraussichtlich 09/2025

Kosten: rund 33 Millionen Euro

#### Ersatzneubau Wachgebäude

Beim alten und mittlerweile zurückgebauten Wachgebäude zeigte sich erheblicher Sanierungsbedarf. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hat ergeben, dass ein Neubau sowohl in baulicher als auch in technischer Hinsicht wirtschaftlicher ist als eine Sanierung des Bestandes. Aufgrund des repräsentativen Charakters des unmittelbar an der Hauptzufahrt zum Flugplatz befindlichen Wachgebäudes hat das Staatliche Baumanagement Region Nord-West hier neben der Funktionalität ein besonderes Augenmerk auf eine freundliche Gestaltung gelegt.

Bauzeit: 11/2022 bis 06/2025

Baukosten: rund 4 Millionen Euro

#### Sanierung Shelterschleifen

Hierbei handelt es sich um die Bereiche der Flugzeugschutzbauten (Abstellhallen) für die Eurofighter. Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West saniert diese Bestandsgebäude inkl. der angrenzenden Außenanlagen (Rollwege etc.) aufwändig.

Bauzeit: 10/2019 bis voraussichtlich 06/2026

Kosten: rund 60 Millionen Euro

#### Neubau Waffenkammer

Der Neubau der zentralen Waffenkammer ermöglicht dem Nutzer die bedarfsgerechte Lagerung von spezifischem Material an nur einem Ort. Dafür mussten bislang dislozierte und sanierungsbedürftige Lagerflächen in mehreren Gebäuden vorgehalten werden. Durch den Neubau werden nicht nur die logistischen Arbeitsabläufe optimiert, sondern auch die Kosten für Bewachung und Sicherung deutlich reduziert. Die Waffenkammer umfasst Räume für die Lagerung und Reinigung von Waffen sowie eine Werkstatt.

Bauzeit: 11/2022 bis 06/2025

Baukosten: rund 4 Millionen Euro

Zudem wird seit 2020 die technische Infrastruktur mit allen Gewerken (Wasser, Abwasser, Wärme, Strom und IT) neu errichtet. Um die neuen Medientrassen zu realisieren, führt das Staatliche Baumanagement Region Nord-West umfassende Tiefbaumaßnahmen in weiten Teilen der Liegenschaft durch.

Alle zurückgebauten Baustoffe und Böden werden recycelt und einer fast vollständigen Wiederverwertung im Rahmen laufender und zukünftig geplanter Baumaßnahmen zugeführt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird Wittmundhafen der modernste militärische Flugplatz Deutschlands sein.

## **Über das Staatliche Baumanagement Region Nord-West**

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 360 Beschäftigten unterschiedlicher Fachdisziplinen betreuen wir fast 5.000 Bauwerke im westlichen Niedersachsen – von den Regionen Grafschaft Bentheim und Osnabrück im Süden bis an die Nordsee.

Stand: Juli 2025